

Es waren Kraniche, die laut kreischend am Himmel vorbeizogen, fort in warme und ferne Länder. Das Gefühl, das ein Mensch empfindet, wenn er raus in die Freiheit geht, kann man mit Worten nicht beschreiben.

(Georgij Ebermann, Ingeborg-Drewitz-Literaturpreisträger 2018)

Ausschreibung 2020

Ingeborg - Drewitz - Literaturpreis für Gefangene

Emotion verboten - Emotion verbogen

Im Gefängnis - was bleibt von mir? Was ist mit meinen ureigenen Gefühlen, die mich als Mensch ausmachen? Was fühle ich überhaupt (noch)? Oder fühle ich mehr und intensiver denn je? Welche Möglichkeiten habe ich im Knast, meine Gefühle auszudrücken? Kann ich sie anderen mitteilen, auch nach „draußen“? Wer hilft mir ohne den Kontakt nach draußen? Wer hat eigentlich noch Zugang zu meinen Emotionen? Wie werden sie durch mein Umfeld beeinflusst? Werden sie vom Knast verbogen? Gar verboten? Wäre es im Knast nicht besser, sich selbst seine Gefühle zu verbieten? Sich unangreifbar zu machen? Geht das überhaupt?

Unsere Welt gerät gerade gehörig aus den Fugen: die tödliche, alles beherrschende Coronapandemie. Klimakatastrophen. Flüchtlingsströme. Finanzkrisen. Was bin ich in der Einsamkeit der Zelle, in der zunehmend chaotischen Welt ringsum, die das Leben aller bedroht, verändert, vernichtet? Auch das tägliche Leben im Knast? Wie kann ich umgehen mit meinen Ängsten und Hoffnungen?

Schreiben Sie darüber und schicken Sie uns spontane Texte, Erfahrungsberichte, Briefe, Gedichte, Erzählungen, Romane, Hörspiele, Theaterstücke oder andere Textformen. Anonymität ist gewährleistet. Aus den eingesandten Manuskripten wählt eine Jury die besten aus, die publiziert und im Rahmen einer Preisverleihung in Anwesenheit der Öffentlichkeit vorgestellt werden.

Einsendungen bis zum 06. Dezember 2020 an:

Ingeborg-Drewitz-Literaturpreis, c/o Chance e.V.,
Friedrich-Ebert-Straße 7-15, 48153 Münster,
Tel.: 0251/62088-0, E-Mail: info@chance-muenster.de

